

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 09.09.2020.

Weiterhin gute Kälberpreise

955 Kälber in Ansbach

Bei den Bullenkälbern zur Mast war mit 854 aufgetriebenen Tieren ein deutlich größeres Angebot am Markt. Sie pendelten sich bei einem Kilopreis von 5,23 Euro (= 5,79 Euro inkl. MwSt.) ein. Bei einem Lebendgewicht von 92 Kilo ergibt sich ein Versteigerungspreis von 480 Euro (= 531 Euro inkl. MwSt.). Die jungen Kälber (25% Beste) erreichten sogar einen Kilopreis von 5,84 Euro (= 6,46 Euro inkl. MwSt.). Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,09 Euro inkl. MwSt.

Bei einem Durchschnittsgewicht von 90 Kilo konnten die 55 aufgetriebenen Kuhkälber zur Zucht ihren Kilopreis leicht auf 3,22 Euro (= 3,57 Euro inkl. MwSt.) steigern. Das Durchschnittskalb erlöste somit 290 Euro (= 321 Euro inkl. MwSt.).

Ebenfalls nahezu restlos abgesetzt werden, konnten die 46 aufgetriebenen weiblichen Nutzkälber. Bei einem Lebendgewicht von 82 Kilo erreichten Sie einen Versteigerungspreis von 230 Euro (= 254 Euro inkl. MwSt.) und blieben ebenfalls leicht über dem Vormarkt. Der Kilopreis berechnet sich auf 2,82 Euro (= 3,12 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 23. September 2020.